

Zwei Generationen unter einem Dach

Die Kinder sind erwachsen und ausgezogen. Die Kinderzimmer stehen leer. Die Partnerin oder der Partner sind vielleicht nicht mehr zugegen. Andere Räume wie das Gäste- oder Arbeitszimmer werden nicht mehr genutzt. Das Haus oder die Wohnung fühlen sich verlassen an. Es ist still geworden, obwohl man sich selbst mehr Leben, Lebendigkeit und Freude in den eigenen vier Wänden wünscht.

Andererseits kommen viele junge Menschen in die Stadt, um hier zu studieren und sich eine Zukunft aufzubauen. Sie alle brauchen zumindest ein Zimmer zum Schlafen und Arbeiten. Sie sind motiviert, einsatzbereit und für vieles offen, finden aber häufig keinen Wohnraum oder können sich die hohen Mieten nicht leisten.

Das Projekt *Wohnen für Hilfe* bietet beiden, Wohnraumanbieter*innen und Studierenden, die Chance, zueinanderzufinden und sich in einer Wohnpartnerschaft gegenseitig zu unterstützen. Die Studierenden erhalten mietfrei Wohnraum und sind dafür den häufig älteren Wohnraumanbieter*innen im Alltag behilflich. Das können Hilfen im Haushalt oder Garten, Besorgungen, Beglei-



tung oder anderes, auch gesellige Unterstützungen, sein. All das wird vorab miteinander abgestimmt. Nur körperliche Pflege ist ausgeschlossen. Mehr noch profitieren beide von den jeweiligen Erfahrungen bzw. Kenntnissen des anderen. Die Älteren verfügen in der Regel über Lebenserfahrung und Ortskenntnisse, die Jüngeren über Kenntnisse im Bereich moderner Kommunikationstechnik und deren Anwendung (Handy, Computer, Tablet etc.).

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

JOHANNITER

Der Johanniter Hausnotruf

Maßgeschneiderte Angebote schon ab 29 Euro monatlich

Bis ins hohe Alter ein aktives und selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen – das wünschen sich die meisten Menschen. Doch viele beunruhigt die Vorstellung, in einer Notsituation keine Hilfe rufen zu können. Der Johanniter-Hausnotruf bietet ein hohes Maß an zusätzlicher Sicherheit für zu Hause. Der Notrufknopf ist für jeden leicht zu bedienen, und im Ernstfall ist professionelle Hilfe schnell vor Ort. Verschiedene Leistungsangebote stellen sicher, dass die individuelle Hausnotruflösung genau das bietet, was der Kunde braucht. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung möglich. Weitere Informationen: Telefon 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf

Für beide, die Wohnraumanbieter*innen und die Studierenden, stellt das Angebot *Wohnen für Hilfe* einen Gewinn dar. Beide Generationen kommen wieder zusammen, tauschen sich aus, beleben einander und unterstützen sich gegenseitig. Aufgeschlossenheit, Toleranz, vielleicht ein bisschen Mut und Rücksicht gehören sicher auch dazu.

Das Netzwerk Selbsthilfe Bremen-Nordniedersachsen e.V. hat mit Unterstützung der Senatorin für Soziales die Trägerschaft des Projektes *Wohnen für Hilfe* übernommen. In Kooperation mit dem Studierendenwerk Bremen werden an der Universität und den Hochschulen Bremen eingeschriebene Studierende an Wohnraumanbieter*innen vermittelt.

In einem auf die jeweilige Personengruppe zugeschnittenen Fragebogen werden die angebotenen Räumlichkeiten, Unterstützungsleistungen, beiderseitigen Wünsche und Besonderheiten festgehalten. Nach einem Erstgespräch und bei Übereinstimmungen wird der Kontakt zwischen Wohnraumanbieter*in und der/dem Studierenden hergestellt. In einem auf Wunsch begleiteten Gespräch lernen sich beide und die Örtlichkeiten kennen. Einigen

sich beide, eine Wohnpartnerschaft miteinander einzugehen, werden die getroffenen Vereinbarungen in einem Vertrag festgehalten.

Der Entwicklungsprozess von der ersten Kontaktaufnahme mit dem Projekt *Wohnen für Hilfe* bis zur Vertragsschließung wird von der Projektleitung begleitet. Dabei ist wichtig: Alle Leistungen des Projektes, d. h. die Beratung und Vermittlung, sind kostenlos!

Für die große Zahl der in Bremen Studierenden wird ständig freier Wohnraum gesucht.

Haben Sie Interesse?

... dann wenden Sie sich bitte an:



Wohnen für Hilfe
gemeinsam. zuhause.

Michael Siemer

Tel.: 0159 0631 0007

Mail: wohnenfuerhilfe.bremen@gmail.com

www.netzwerk-selbsthilfe.com

Faulenstraße 31
28195 Bremen



Pflege – Ehrenamtliches Engagement

Wer Lust hat, etwas für andere Menschen zu tun, der ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!



Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Bremen

Faulenstraße 31

28195 Bremen

Telefon: 0421 - 70 45 81

Mail: info@netzwerk-selbsthilfe.com

Wir bieten Ihnen kostenlos:

- Besuchsdienst Zeit schenken für Pflegebedürftige Zuhause
- Selbsthilfegruppen für Pflegende Angehörige

Zeit schenken

Besuchsdienst für Pflegebedürftige Menschen im häuslichen Wohnumfeld. Ein kleines geschenktes Zeitfenster in der Woche ist für Menschen, die selbst nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, ein wertvolles Gut, das Kraft und Zuversicht spendet. Möchten Sie jemanden besuchen gehen oder wünschen Sie sich Besuch?

Selbsthilfegruppen für Pflegende Angehörige

Für viele Pflegende Angehörige ist die alltägliche Pflegesituation eine große Herausforderung. Wir bieten in verschiedenen Stadtteilen Selbsthilfegruppen für Pflegende Angehörige an. Im Austausch mit anderen Pflegenden erfahren Sie hier Bestärkung und Zuversicht. Die Gruppen werden von geschulten Ehrenamtlichen begleitet. Möchten Sie sich engagieren oder an einer Gruppe teilnehmen?

Netzwerk Selbsthilfe

Faulenstraße 31, 28195 Bremen

Kontakt: 0421 - 70 45 81, info@netzwerk-selbsthilfe.com

